

# Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde  
Koblenz-Karthause

Dezember 2023 - Februar 2024

[www.ev-kirche-karthause.de](http://www.ev-kirche-karthause.de)



**Taizéandachten** sonntags, 18 Uhr > S. 7

**Festliche Christmette** mit Singkreis, Heiligabend, 22 Uhr

**Musikalischer Abendgottesdienst** mit Friederike Klek > S. 11

**Oratorium** mit Opernchor: 7. Januar, 17 Uhr > S. 11

**Abendgottesdienst mit Jugendband:** Sonntag, 28. Jan., 18 Uhr

**Krippe zum Reinschauen** ab So., 3. Dez. (1. Advent)

## Inhalt:

- 3 Andacht
- 4 Gottesdienste Dezember bis Februar
- 6 Gottesdienste in der Geschw. de Haye'schen Stiftung  
Gottesdienst mit Jugendband | Die Kapelle ist geöffnet  
Krippe zum Reinschauen | Tee und Kaffee
- 7 Taizéandachten | Kinderkirche ab 6  
Gottesdienste und Andachten im Internet
- 8 Musik auf der Karthause: Einführung von Lennart Faustmann
- 9 Antrittskonzert Lennart Faustmann
- 10 Logo der Kirchenmusik | Programmmusik der Barockzeit
- 11 Musikalischer Abendgottesdienst mit der Flötistin Friederike Klek  
Oratorium im Konzert: „Der Stern von Bethlehem“
- 12 Einladung zu Konzerten und musikalischen Gottesdiensten
- 14 Singkreis startet am 8. Dezember
- 15 Neues vom Förderverein Kirchenmusik
- 16 Antrittsrede von Kantor Lennart Faustmann
- 18 Lesezeit | Ev. Männerkreis
- 19 Ev. Frauenhilfe | Konfirmationsjubiläum |  
Heiligabend in Gemeinschaft
- 20 25 Jahre Nachbarschaftshilfe „Karthause aktiv“
- 21 Mädchengruppe
- 22 Freude und Leid (nur in der gedruckten Ausgabe)
- 23 Pfadfinder
- 24 Wir sind zu erreichen

**Redaktionsschluss** für den nächsten Gemeindebrief ist der 31.1.24

Mail: koblenz-karthause@ekir.de **Impressum:** Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Koblenz-Karthause. V.i.S.d.P.: Christian Schönig, Öffentlichkeitsbeauftragter Redaktion: Christian Schönig, R.-D. Gregorius, Jeanette Rüchardt. **Fotos**, wo nicht anders vermerkt: privat



ER KAM IN SEIN EIGENTUM;  
UND DIE SEINEN NAHMEN IHN NICHT AUF. Joh 1,11

Liebe Gemeinde und Freunde unserer Kirchengemeinde,  
die Menschwerdung Gottes, das zentrale Ereignis des christlichen Glaubens, ereignete sich jenseits der Öffentlichkeit. Für die schwangere Maria war kein Platz in irgendeiner Herberge, deshalb musste der Sohn Gottes nach seiner Geburt in eine Futterkrippe gelegt werden. Wir kennen die Weihnachtsgeschichte und lieben sie. Immer wieder stellt sie uns, jedem einzelnen, die Frage: ist in deinem Leben noch Platz für Christus, für die Sehnsucht nach ihm, für die Suche nach ihm, für den Glauben an ihn? Schön, wenn wir Christus als DAS größte Weihnachtsgeschenk annehmen können.

Es grüßt Sie herzlich, *Ihr Pfarrer R.-D. Gregorius*

## Gottesdienste Dezember bis Februar

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern. <i>Luk. 2,30-31</i>	
	Dreifaltigkeitshaus 10.30 Uhr
3. Dezember <b>Erster Advent</b>	Pfr. Gregorius <b>Gottesdienst</b>  18 Uhr   Taizéandacht
10. Dezember <b>Zweiter Advent</b>	Pfr. Gregorius <b>Gottesdienst mit Mahlfeier *</b>  18 Uhr   Taizéandacht
17. Dezember <b>Dritter Advent</b>	Pfr. Dr. Roger Mielke <b>Gottesdienst</b> 16 Uhr   Konzert: vgl. S. 12
24. Dezember <b>Heiliger Abend</b>	<b>14 Uhr</b>   Pfr. Gregorius Familiengottesdienst mit Kinderkirche <b>15.30 Uhr</b>   Pfr. Gregorius Ev. Christvesper in Waldesch <b>17 Uhr</b>   Pfr. Gregorius Christvesper <b>22 Uhr</b>   Pfr. Gregorius Feierliche Christmette im Kerzenschein mit dem Singkreis *
25. Dezember <b>Erster Weihnachtstag</b>	Pfr. Gregorius <b>Festlicher Gottesdienst                  mit Mahlfeier</b>

26. Dezember <b>Zweiter Weihnachtstag</b>	<b>18 Uhr</b>   Pfr. Gregorius <b>Musikalische Weihnachtsvesper</b> * mit festlicher Musik für Blockflöte und Orgel vgl. S. 11
31. Dezember <b>Sylvester</b>	10.30 Uhr: Pfr. Gregorius <b>Gottesdienst</b>
Junger Wein gehört in neue Schläuche. <i>Markus 2,22</i>	
7. Januar <b>Epiphania</b>	Pfr. Schlenzig <b>Gottesdienst mit Mahlfeier</b> 17 Uhr   Konzert vgl. S. 11
14. Januar <b>Zweiter Sonntag nach Epiphania</b>	Pfr. Gregorius <b>Gottesdienst</b>  18 Uhr   Taizéandacht
21. Januar <b>Dritter Sonntag nach Epiphania</b>	Pfr. Gregorius <b>Gottesdienst</b>  18 Uhr   Taizéandacht
28. Januar <b>Fest der Verklärung Christi</b>	<b>18 Uhr</b>   Pfr. Gregorius <b>Abendgottesdienst</b> mit M. Huth und Band *
Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit. <i>2. Tim. 3,16</i>	
4. Februar <b>Sexagesimä</b>	Pfr. Dr. Roger Mielke <b>Gottesdienst</b>  18 Uhr   Taizéandacht

11. Februar <b>Estomihi</b>	Pfr. Gregorius <b>Gottesdienst mit Mahlfeier *</b> ✝ 18 Uhr   Taizéandacht
18. Februar <b>Invocavit</b>	Pfr. Schlenzig <b>Gottesdienst</b> ✝ 18 Uhr   Taizéandacht
25. Februar <b>Reminiszerre</b>	<b>18 Uhr</b>   David Rauhut <b>Abendgottesdienst</b>

\* Gottesdienst in heller Amtstracht

## ■ Gottesdienste in der Geschw. de Hayschen Stiftung

Fr. 22. 12.	16.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Gregorius
Fr. 19. 1.	16.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Gregorius
Fr. 16. 2.	16.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Gregorius

## ■ Gottesdienst mit Jugendband

am Sonntagabend, den 28. Januar um 18 Uhr.

## ■ Die Kapelle ist geöffnet

für Stille und Gebet bei allen Veranstaltungen im Haus und zusätzlich freitags von 10 bis 12 Uhr.

## ■ Tee und Kaffee nach dem Gottesdienst

Sie sind eingeladen, im Foyer des Dreifaltigkeitshauses miteinander ins Gespräch zu kommen. Dabei bieten wir Ihnen Tee, Gebäck, Kaffee oder Wasser an.

## ■ Die Krippe zum Reinschauen ab 3. Dez. (1. Advent)

Machen Sie einen Abendspaziergang und schauen Sie unsere schöne Krippe an. Bis zum 24.12. noch ohne Jesuskind.

## ■ Taizéandachten sonntags von 18 bis 18.40 Uhr



Eine **meditative Gottesdienstform** ohne Predigt, mit Gesängen und Schweigen. Die Kirche ist nur durch Kerzen erleuchtet. Es gibt keine Begrüßung und keine Verabschiedung. **Man kann im Stillen kommen und gehen.** Durchschnittlich einmal im Monat wird die Taizéandacht durch einen Abendgottesdienst ersetzt. Der Gottesdienst am Morgen fällt dann aus.

## ■ Kinderkirche für Kinder ab 6 Jahren

Die Kinder sind eingeladen zum Spielen, zum Singen mit Matthäus Huth, zum Basteln, zu einem Imbiss, einer biblischen Geschichte und einer Andacht. Wir beginnen um 10 Uhr und enden um 12 Uhr. Ihre Fragen beantwortet gerne:

Pfr. Gregorius 0261 54625 | ralf-dieter.gregorius@ekir.de

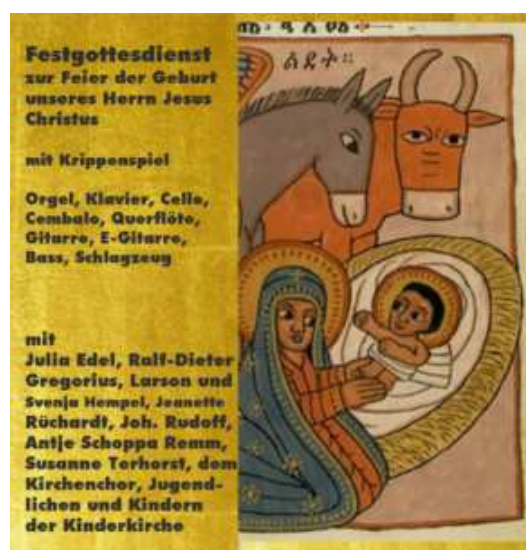
## ■ Gottesdienste und Andachten im Internet

finden Sie auf unserer Homepage: Sie können alle seit März 2020 erstellten Gottesdienste und Andachten auch jetzt noch aufrufen. [ev-kirche-karthause.de/gottesdienst/online](http://ev-kirche-karthause.de/gottesdienst/online)  
Zum Beispiel:

*Singen im Advent*



*Christvesper und Krippenspiel*



# Musik auf der Karthause

## Einführung von Lennart Faustmann

Mit einem festlichen Gottesdienst am Sonntag, 29. Oktober, wurde Lennart Faustmann in sein Amt als Kantor unserer Kirchengemeinde eingeführt. Etwa 150 Gemeindeglieder und Gäste waren gekommen,



um mit uns diesen wichtigen Tag zu feiern. Mit einem feierlichen Einzug, Orgelmusik und dem Lied „Nun jauchzt dem Herren alle Welt“ begann der Gottesdienst, in dem nicht nur jugendliche Gottesdiensthelfer und Lektoren, die Bezirkshelferin Julia Edel und Pfarrer Gregorius sowie Pfr. Schlenzig (1.v.r.) die Liturgie gestalteten; aus Baden-



Württemberg, Faustmanns alter Heimat, waren der ehemalige Geistliche Leiter des Klosters Kirchberg Pfr. Matthias Gössling (1.v.l.) und Pfr. Ulrich Koring aus Heilbronn (2.v.l.) gekommen. Die Einsetzung Faustmanns stand im Mittelpunkt des Abendgottesdienstes. Pfarrer Gregorius fragte Faustmann, ob er bereit sei, die ihm anvertrauten Aufgaben wahrzunehmen und seine Gaben in die Gemeinde einzubringen. Die Gemeinde und ihre Gäste fragte



er, ob sie bereit seien, den Dienst von Lennart Faustmann anzunehmen und zu unterstützen. Mit dem Zuspruch biblischer Voten und dem Segen wurde die Einsetzung beschlossen. Nach der Predigt zum Wochenspruch und dem Fürbittgebet sangen alle prachtvoll das Lied „Nun danket alle Gott“. Dabei war schön zu erleben, wie der neue Kantor den kraftvollen Gesang der Gemeinde mit Improvisationen begleitete. Der Gottesdienst endete mit dem Segen und dem Auszug des liturgischen Dienstes. Beim anschließenden Stehempfang im Foyer kam man ins Gespräch, während im Kirchsaal Truhenorgel und Cembalo bereitgestellt wurden.

## **Antrittskonzert mit französischen Triosonaten**

Um 18 Uhr begann das Antrittskonzert von Kantor Lennart Faustmann mit Triosonaten des französischen Barocks. Aus der Nähe von



Stuttgart waren die Flötistin Iris Manno, der Violinist Dietrich Schöller-Manno, die Cellistin Elke Schlunk und Kontrabassist Adrian Jelinek angereist. Die Musiker verbindet eine lange Freundschaft mit vielen gemeinsamen Konzerten. Der zweite Teil des Abends begann mit Elizabeth Jacquet de la Guerres Sonate in g-Moll.

Nach dem ersten Stück ging Kantor Lennart Faustmann ans Lesepult und schilderte in einer Ansprache seine Sicht der gesellschaftlichen Stellung der Kirchenmusik in unseren Tagen (vgl. S. 16).

## Logo für die Kirchenmusik

Im Rahmen seiner Ansprache berichtete Faustmann auch über den Entstehungsprozess des Logos der Kirchenmusik auf der Karthause. Die beiden magentafarbenen Halbkreise zeigen den Bezug von zwei



Gruppen, wie er beim Musizieren entsteht. Die Interaktion von Musikern und Hörern, Chor und Orchester und nicht zuletzt die Formen des Altarbildes im Dreifaltigkeitshaus seien zentrale Überlegungen bei der Entwicklung der Grafik gewesen.

## Programmmusik der Barockzeit

Fortgesetzt wurde das Konzert mit Werken von Jean-Marie Leclair und François Couperins Triosonate „Le Parnasse ou L’Apothéose de Corelli“. Couperin war Komponist und Organist und gehört mit Lully und Rameau zu den wichtigsten Persönlichkeiten der barocken Musikkultur Frankreichs. Inspiriert von dem italienischen Geigenvirtuosen Corelli komponiert er seine „Grande Sonade en Trio“, Programmmusik, in der Corellis Aufstieg auf den Berg der Musen, seine „Vergöttlichung“ musikalisch dargestellt wird. Die Handlung wird mit virtuosen Tonleitern, schnellen und langsamen Sätzen ausdrucksstark illustriert. Faustmann wechselte dabei immer wieder zwischen Cembalo und Truhenorgel, die extra aus der Nähe von Calw nach Koblenz gebracht wurde, und spielte teilweise sogar beide Instrumente gleichzeitig. Mit reichlich Applaus und gut gefüllten Spendenkörbchen ging der Abend zu Ende.

## ■ Neu: Musikalische Abendgottesdienste

Natürlich gibt es bei uns keine Gottesdienste ohne Musik, Gebet und Liturgie und ohne Gesang. Aber in den als „musikalisch“ angekündigten Gottesdiensten bildet die Musik zum Zuhören einen besonderen Schwerpunkt. Unsere



Musiker und unsere musikalischen Gäste haben Raum, ihr Können zu entfalten. So haben wir am **Abend des 2. Weihnachtstages um 18 Uhr** die Flötistin Friederike Klek zu Gast.

**Friederike Klek**, geboren 1996 studierte Blockflöte an der Universität Mozarteum Salzburg bei Prof. Dorothee Oberlinger und Walter van Hauwe. Als Solistin und Kammermusikerin ist Friederike Klek in verschiedenen Ensembles europaweit zu hören. Neben der Zusammenarbeit mit renommierten Barockorchestern gilt ihr besonderes Interesse der zeitgenössischer Musik.

## ■ Oratorium im Konzert

Am Sonntag, den 7. Januar um 17 Uhr können Sie ein besonderes Konzert im Dreifaltigkeitshaus erleben. Insgesamt 70 Musikerinnen und Musiker werden zu Gast sein. Neben Mozarts berühmter Kantate „Exsultate, jubilate“ und Arutjunjans „Trompetenkonzert“ steht das Oratorium „Der Stern von Bethlehem“ von Joseph Gabriel Rheinberger im Mittelpunkt. Das üppig besetzte Oratorium fordert neben der großen Chorpartie ein romantisches Sinfonieorchester mit Streichern, Holz- und Blechbläsern, Harfe und Pauken. Gesungen wird das Oratorium vom Opernchor der Stadthalle Balingen, den Faustmann seit 2021 leitet. Nähere Informationen zum Kartenvorverkauf entnehmen Sie der Presse, den Aushängen und unserer Homepage.

Sonntag, 17. Dezember 2023 | 16 Uhr

## **Sinfonisches Adventskonzert**

W. A. Mozart | Serenade KV 320

W. A. Mozart | Rondo für Klavier KV 386

P. Mascagni | Oper Cavalleria Rusticana – Intermezzo

M. Bruch | Col Nidrei

Corelli | Weihnachtskonzert

Weihnachtliche Lieder

Symphonieorchester der Musikfreunde St. Beatus  
und Solisten

**Werner Höss | Leitung**

Zweiter Weihnachtstag, 26. Dezember 2023 | 18 Uhr

## **Musikalische Weihnachtsvesper**

Festliche Musik für Blockflöte und Orgel  
weihnachtliche Lesungen und geistliche Impulse

Friederike Klek | Blockflöten

Kantor Lennart Faustmann | Orgel

vgl. S. 11

Sonntag, 7. Januar 2024 | 17 Uhr

## Oratorium im Konzert

W. A. Mozart | Exsultate, jubilate

A. Arutjunjan | Trompetenkonzert

J. G. Rheinberger | Der Stern von Bethlehem

Opernchor der Stadthalle Balingen

Balinger Kammerorchester

Veronika Vetter | Sopran

Liangliang Zhao | Bass

**Lennart Faustmann | Leitung**

vgl. S. 11

Nähere Informationen zum Kartenverkauf folgen

Samstag, 20. Januar 2024 | 16 Uhr

## Junge Talente im Konzert

Schülerinnen und Schüler  
der Musikschule der Stadt Koblenz  
präsentieren sich vor dem Wettbewerb

„Jugend musiziert 2024“

Eintritt frei | Spenden willkommen



# Sie haben Lust zu singen?

## Der Singkreis startet wieder für die Christnacht

Es ist gute Tradition, dass der Singkreis Christmette und Osternacht musikalisch gestaltet. Dazu laden wir auch in diesem Jahr wieder ein. In drei bis vier Proben erarbeiten wir einige einfache mehrstimmige Gesänge zum Weihnachtsfest. Neben liturgischen Gesängen wollen wir auch das ein oder andere Weihnachtslied mehrstimmig ausprobieren. Angeleitet wird der Singkreis von Kantor Lennart Faustmann.

Wir treffen uns am:

**Fr., 8. Dezember um 19 Uhr** im Dreifaltigkeitshaus

Die weiteren Termine sind voraussichtlich:

Fr. 15. Dezember, 19 Uhr

Fr. 22. Dezember, 19 Uhr

Gerne können wir uns auch bei der ersten Probe auf die Suche nach besseren Probenterminen machen.

Wenn Sie dabei sein wollen, freuen wir uns sehr! Der Singkreis ist offen für alle. Bitte melden Sie sich kurz und formlos an, damit wir in etwa wissen, wie viele Exemplare der Noten wir bereitlegen müssen. Per Mail an: [mail@lennart-faustmann.de](mailto:mail@lennart-faustmann.de) oder telefonisch an Pfr. Gregorius 0261 54625

## Sie haben Lust in unserem Chor zu singen?

Nähere Informationen zur Chorgründung im nächsten Gemeindebrief. Kontaktieren sie gerne schon jetzt Herrn Faustmann (S. 24).



## Neues vom Förderverein Kirchenmusik der Ev. Kirchengemeinde Koblenz-Karthause

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung hat der Verein die Änderung der Satzung beraten. Dazu lud die Vorsitzende Dr. Adrian am 27. Oktober ins Dreifaltigkeitshaus ein. Zunächst hörten die rund 25 Vereinsmitglieder unter anderem den ersten Satz von Johann Seb. Bachs „Italienischem Konzert“ und barocke Improvisationen von Kantor Lennart Faustmann, gespielt auf einer kleinen Truhenorgel der Orgelbaufirma Rohlf. Nach einer Stärkung mit Federweißem und Zwiebelkuchen hat die außerordentliche Mitgliederversammlung die Satzungsänderungsvorschläge einstimmig angenommen. Dies betrifft die Änderung des Namens in **Förderverein Kirchenmusik der Evangelischen Kirchengemeinde Koblenz-Karthause e.V.**, den Stiftungszweck, den Mitgliedsbeitrag und die Organisationsstruktur des Vorstands (§§ 2,4 und 6). Der neue Satzungstext muss nun beim Amtsgericht eingereicht werden. Nach Annahme und Bestätigung wird den Fördermitgliedern die neue Satzung per Post zugestellt, auch wird im Dreifaltigkeitshaus ein Exemplar öffentlich ausgehängt werden.

In der vergangenen Mitgliederversammlung vom 21.9.2023 wurden in das Amt der Kassenprüferinnen für das Geschäftsjahr 2023/2024 Frau Irmhild von Drachenfels und Frau Renate Grünewald wiedergewählt.

Darüber hinaus hat sich der Förderverein ein Logo

gegeben. Es ist das Logo unserer Kirchenmu-

sik in Blau. Das damit verbundene neue

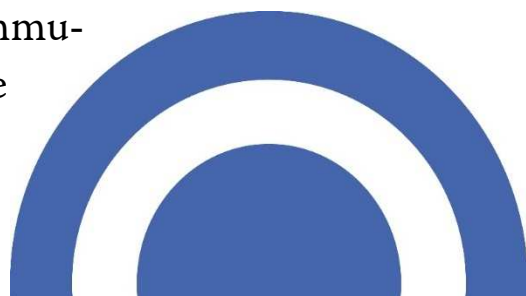
Design aller Veröffentlichungen des

Fördervereins soll den Wiederer-

kennungswert unserer Arbeit

steigern. Nähere Informationen

zum Logo finden Sie auf Seite 10.



**Förderverein Kirchenmusik**  
der Evangelischen Kirchengemeinde  
Koblenz-Karthause e.V.

## ■ Antrittsrede von Kantor Lennart Faustmann

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher,  
liebe Kirchengemeinde,

es ist alles andere als selbstverständlich, dass in Zeiten von prognostiziertem Sinken von Kirchensteuereinnahmen, Personalmangel und der gesellschaftlichen Kritik, in der sich Kirche befindet, eine Stelle für einen hauptamtlichen Kirchenmusiker neu geschaffen wird. Umso mehr freue ich mich, dass Sie heute gekommen sind und mir und damit auch der musikalischen Arbeit hier einen so freundlichen Empfang bereiten.

Sicher geht es Ihnen wie mir: Wenn ich über den Tellerrand schaue, die Schlagzeilen lese und die Nachrichten verfolge, blicke ich sorgenvoll nach vorne und bin erschüttert. Nach jahrzehntelangem Frieden in Europa, den wir alle – oder zumindest die meisten Menschen – für etabliert gehalten haben, wird wenige tausend Kilometer von uns entfernt ein brutaler Krieg geführt. Die Geschehnisse im Nahen Osten sind nicht weniger grausam und die damit Realität gewordenen gesellschaftlichen Prozesse vor unserer Haustür lassen mich ebenso sorgenvoll in die Zukunft blicken. Dazu fordern uns die Klimakrise, wirtschaftliche Sorgen, Fachkräftemangel – die Aufzählung könnte ich noch lange fortführen. In dieser Situation ist es berechtigt, die Frage zu stellen: eine hauptamtliche Stelle für einen Kirchenmusiker – in diesen Zeiten? Ist das vertretbar?

Ich will den Versuch einer Antwort wagen:

Die Verbindung zwischen künstlerischem Schaffen und Erfahrungen von Gewalt und politischen Sorgen ist Jahrhunderte alt. Ich denke an Heinrich Schütz, der seine opulenten Psalmvertonungen im 17. Jahrhundert mitten im Dreißigjährigen Krieg komponiert.



Ich denke an die Belagerung Wiens, die den Europäischen Instrumentenfundus maßgeblich erweiterte, ich denke an die großartigen Werke von Beethoven, geprägt von den Gedanken der Aufklärung. Ich denke an die Zeit Napoleons und die politischen Wirren des Hambacher Festes und der 1848er Revolution, an die vielen Musikschaaffenden wie Strawinsky, Elgar, Vierne, die mitten im Ersten Weltkrieg ihre Meisterwerke schufen, und natürlich an die großen Namen der avantgardistischen und auch Neuen Musik wie Arnold Schönberg, die während und nach dem Zweiten Weltkrieg ihre Meisterwerke komponiert haben. Ich denke an die Entstehung von Gospel und Spirituals in Zeiten der Sklaverei, an die Erzählungen von Gesängen der Gefangenen in Konzentrationslagern.

Vor kurzem wurde nachgewiesen, dass die Stimmbänder eines Kindes im vierten Monat der Schwangerschaft vollständig ausgebildet sind. Lange vor den Händen, der Lunge, oder den Augen. Unsere Stimme gehört von Anfang an zu uns und gibt uns sofort mit unserer Geburt die Möglichkeit zur lautstarken Kommunikation. Musik und Gesang gehören also unzertrennlich zur menschlichen Identität.

Zu allen Zeiten haben sich Menschen künstlerisch betätigt, ihrem Empfinden Ausdruck verliehen, sind für ihre Werte eingestanden, haben sich gesellschaftlich positioniert, aber vor allem verbindet Kunst, verbindet Musik Menschen. Musik macht man selten allein. Musik setzt immer ein Zeichen von Verbundenheit, und Grundbedingung von Musik ist der gegenseitige Respekt. Respekt in der Begegnung von Musikern untereinander, Respekt und die Verantwortung gegenüber der Komposition und Respekt den Hörenden gegenüber.

Musik überwindet Grenzen, verbindet und gab zu allen Zeiten den Menschen Perspektive. Das ist ein Kernaspekt des Auftrags von Kirchenmusik: Hoffnung geben, Grenzen überwinden und

Frieden schaffen. Damit ist untrennbar verbunden, die christliche Botschaft mit unseren Gesängen und Liedern, mit Chor- und Instrumentalmusik, mit gottesdienstlicher und Konzertmusik, mit vielen und mit wenigen Hörern zu den Menschen zu bringen. Musik ist verbunden mit dieser gesellschaftlichen und christlich verankerten Verantwortung.

Deshalb darf Kirche nicht aufhören, Musik zu machen, sondern hat im Kleinen vor Ort, in der Gemeinde, und im Großen, gesellschaftlich und ja, sogar politisch, eine Verantwortung. Damit ist auch verbunden, sich den neuen technischen Möglichkeiten unserer Zeit zu stellen und am Puls der Zeit zu bleiben. ...

Und nun schlage ich vor: Gehen wir's an! Machen wir uns auf den Weg, bauen wir miteinander das musikalische Leben hier in unserer Kirchengemeinde aus, und lassen Sie uns Zeichen setzen: für Frieden, für Verbundenheit und Gemeinschaft. Dafür brauchen wir Kirchenmusik – auch in Zukunft!

## ■ Lesezeit / Bücherei / Literaturkreis / Donnerstagstreff

jeweils am ersten Donnerstag des Monats von 15 bis 17 Uhr.

## ■ Ev. Männerkreis Koblenz-Karthause

dienstags von 10 bis 12.15 Uhr im Dreifaltigkeitshaus

**12. Dezember, 9 Uhr:** Weihnachtsfrühstück

**9. Januar:** „Die Lausitz – Industrie und Natur“. Ein Reisebericht in Bildern. Referent: Carl-Heinz Krause, Dipl.-Ing.

**23. Januar:** „Der Minenwolf“. Referent: Heinz Rath, Dipl.-Ing.

**27. Februar:** „Palästina“. Referentin: Dr. Dorothee Adrian, Ärztin

## ■ **Ev. Frauenhilfe** | donnerstags 15 Uhr

**14. Dezember** | Adventliches Beisammensein

**18. Januar** | Wir bedenken die Jahreslosung (1. Kor. 16,14)

**29. Februar** | „Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde“.

Haydns Schöpfung. Erläuterungen und Musikbeispiele zum weltberühmten Oratorium mit Lennart Faustmann.

## ■ **Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmation**

Das Fest der Jubiläumskonfirmation feiern die Christen der evangelischen Kirchengemeinden Koblenz-Karthause, -Lützel, -Mitte und -Pfaffendorf am Palmsonntag, dem 24. März 2024, um 11 Uhr in der Ev. Kirche Güls, Steinebirker Weg 1, 56072 Koblenz. Alle Jubilare, die vor 50, 60, 65, 70, 75 oder mehr Jahren eingesegnet worden sind, ganz gleich, ob in Koblenz oder in anderen Gemeinden sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein gemütliches Beisammensein statt. **Anmeldungen** möglichst bis 4. März 2024, gerne mit Nennung Ihres Konfirmationsspruchs, an den Evangelischen Gemeindeverband Koblenz, Gemeindebüro Koblenz-Lützel, Moselring 2-4, 56068 Koblenz, Tel. 0261 4040326.

## ■ **Heiligabend in Gemeinschaft | Keiner soll allein sein**

Die katholischen und evangelischen Gemeinden laden in Kooperation mit dem Caritasverband alle Menschen herzlich ein, die diesen Tag in Gemeinschaft begehen möchten. Der Klangraum des Cusanus-Gymnasiums öffnet um 15 Uhr seine Pforten. Eingang: Südallee zwischen Rizzastraße und Roonstraße.

Weitere Informationen: Caritasverband, Mariella Wagner, Tel. 0261 13906-417, E-Mail: [m.wagner@caritas-koblenz.de](mailto:m.wagner@caritas-koblenz.de)

## ■ 25 Jahre Nachbarschaftshilfe „Karthause Aktiv.“

Am 6. Oktober 2023 feierte die ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe „Karthause Aktiv“ mit einem ökumenischen Gottesdienst und einem Empfang im Dreifaltigkeitshaus ihr 25-jähriges Bestehen.

Im Anschluss an den Gottesdienst begrüßte Marione Bauer, die Sprecherin von „Karthause Aktiv“, zahlreiche Gäste, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Begleiter, Unterstützer, Freunde und Betreute von „Karthause Aktiv“. Nach zwei Jahren Vorbereitungszeit startete das ökumenische Büro im September 1997. Die Initiative, die nach der Idee der in den 90er Jahren in Deutschland gegründeten Seniorenbüros arbeitet, engagiert sich seither mit großem Einsatz und Freude erfolgreich für ein gutes Miteinander auf der Karthause. Das Konzept eines Vermittlungsbüros für ehrenamtliche Hilfen und einer Anlaufstelle für Hilfesuchende wurde auch ein Vorbild für andere Nachbarschaftshilfen in Koblenz und Umgebung. Freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten den Bewohnern des Stadtteils Karthause seit 25 Jahren z.B. Hilfen im Alltag, Entlastung von Angehörigen und Seniorennachmittage an und organisieren seit 10 Jahren den beliebten „Urlaub ohne Koffer“. Frau Bauer dankte allen, die die wichtige Arbeit von „Karthause Aktiv“ mit Zeit-, Geld- und Sachspenden unterstützen. Auch die besonderen Herausforderungen für die Nachbarschaftshilfe während der Corona-Pandemie, über die Gabriele Müller berichtete, konnten so mit kreativen Ideen gemeistert werden. Mit einem geselligen Beisammensein, einem musikalischen Beitrag und vielen Bildern aus 25 Jahren „Karthause Aktiv“ klang die schöne Jubiläumsfeier aus. **Kontakt:** Wenn sie mehr über „Karthause Aktiv“ wissen möchten, weil sie Hilfe brauchen oder sich für eine Mitarbeit interessieren: **Dienstag und Donnerstag von 15 -17 Uhr** im Dreifaltigkeitshaus Gothaer Str. 21, 56075 Koblenz, Telefon: 0261-52160 Mail: karthauseaktiv.koblenz@mail.de



# Mädchengruppe

Kommt vorbei!

Für alle Mädchen ab 12 Jahren

#kreativ #kochen #beauty #Gemeinschaft #Glaube

Einmal im Monat am Sonntag:

5.11.2023 Kochen und Austausch

10.12.2023 Escape Room

14.1.2024 Filmnachmittag

Zeit: 14 bis 17 Uhr

Treffpunkt:

Ev. Kirchengemeinde Koblenz – Karthause,  
Dreifaltigkeitshaus

Interesse? Melde dich bei:

Anna Paulig: [anna.paulig@gmx.de](mailto:anna.paulig@gmx.de)



■ **Pfadfinder in der Simmerner Straße 95**  
**Stamm Heinrich von Plauen**



[www.ev-kirche-karthause.de/pfadfinder.htm](http://www.ev-kirche-karthause.de/pfadfinder.htm)  
[www.schildmatt.de](http://www.schildmatt.de) | [www.heinrich-von-plauen.de](http://www.heinrich-von-plauen.de)

**Gruppen und Ansprechpartner:**

**Mädchen von 10 bis 11 J.**

**Di. 17:00 – 18:00 Uhr**

Sippenname: Cocopa

► Charlotta Eikel (0151/29902175)

► Lorena Quitte (0176/40528877)

**Mädchen u. Jungen von 6 bis**

**10 J. | Mi 17:00 - 18:00 Uhr**

Sippenname: Assiniboin

► Carolin Beuke

(carolinbeuke@online.de)

**Mädchen von 14 bis 15 J.**

**Fr. 20:15 - 21:15 Uhr**

Sippenname: Tawakoni

► Julia Loch (0157/52999981)

► Tristan Vogel (0163/9148243)

**Jungen von 11 bis 12 J.**

**Mi. 17:00 - 18:00 Uhr**

Sippenname: Mattapony

► Damian Otto (0176/95574290)

► Thomas Euteneuer

(0157/30206765)

**Jungen von 13 bis 14 J.**

**Mi. 16:15 - 17:15 Uhr**

Sippenname: Vandalen

► Moritz Dobbertin

(0151/57620521)

**Jungen von 10 bis 11 J.**

**Do. 17:00 - 18:00 Uhr**

Sippenname: Tonkawa

► Max Kremer (0178/5287618)

► Tim Nußbaum (0157/33123216)

**Mädchen von 12 bis 14 J.**

**Do. 18:15 - 19:15 Uhr**

Sippenname: Sayana

► Maria Alvarez (0157/71447723)

► Luc van den Bergh

(0176/24137606)

**Jungen und Mädchen ab 16 J.**

**Do. 18:00 - 18:30 Uhr**

Sippenführerrunde

► Damian Otto (0176/95574290)

► Max Kremer (0178/5287618)

**Mädchen von 15 bis 16 J.**

**nach Absprache**

Sippenname: Yuki

► Luca Goßlau (0151/68161166)

## Wir sind zu erreichen

www.ev-kirche-karthause.de

### **Pfarrer Gregorius**

Wittenberger Str. 1, ☎ 0261/54625  
ralf-dieter.gregorius@ekir.de

### **Bezirkshelferin Julia Edel**

im Dreifaltigkeitshaus ☎ 0261/52160  
Freitag 10-12 Uhr

### **Küster Bernd Federhenn**

#### **im Dreifaltigkeitshaus**

☎ 0261/52160 und  
☎ 0261/9523811 (außer freitags)

### **Kantor Lennart Faustmann**

☎ 0261-97342470  
mail@lennart-faustmann.de

### **Matthäus Huth, Musiker und Leiter der Jugendband**

Proben mittwochs 18.15  
☎ 0151/10479063  
matthaeushuth@aol.com

### **Sekretariat**

Moselring 2-4, 56068 Koblenz,  
☎ 0261/4040334,  
koblenz-karthause@ekir.de  
8.30 bis 15 Uhr, Fr. bis 11 Uhr

### **Kinderkirche (ab 6 Jahren)**

> Pfr. Gregorius, Julia Edel

### **Mädchengruppe**

Auskunft: anna.paulig@gmx.de

### **Literaturkreis**

Dr. Dorothee Adrian, Tel.: 51834

### **Förderverein Kirchenmusik**

Dr. Dorothee Adrian, ☎ 0261/51834  
IBAN: DE91 5705 0120 0100 4944 26

### **Kindergarten „Arche Noah“**

Leitung: Erika Niesen,  
Gothaer Str. 19, ☎ 0261/52393

### **Kindergarten „Spatzennest“**

Leitung: Kathrin Häfner,  
Simmerner Str. 95, ☎ 0261/50040823  
oder 0261/87670736

### **Karthause Aktiv**

#### **Ökumenische Nachbarschaftshilfe**

Di. und Do. 15-17 Uhr, ☎ 0261/52160

### **Ev. Krankenhausseelsorge**

Pfarrer Pietsch, ☎ 0261/4992074  
oder 02606/1258

PfarrerIn Iversen-Hellkamp,

☎ 0261/1377160

### **Diakonisches Werk Koblenz**

„Diakoniepunkt Bodelschwingh“

☎ 0261/98857010

### **Beratungsstelle für Erziehungs-,**

**Ehe-, Lebensfragen,**

Mainzer Str. 73, ☎ 0261/9156125

### **Schuldnerberatung**

Mainzer Str. 88, ☎ 0261/133480

### **Schwangerenkonfliktberatung**

Terminvereinbarung 0261 - 98857010

### **Telefonseelsorge**

☎ 0800 111 0 111 oder 0800 111 0222

### **Sozialstation Kirche unterwegs**

Koblenz gGmbH, ☎ 0261/922205-0

### **Essen auf Rädern**

☎ 0261/869831

### **Stiftung: „Zukunft unserer Gemeinde“**

IBAN: DE55 5705 0120 0000 2484 84

Kontoinhaber: Ev. Gemeindeverband Koblenz,  
Verwendungszweck: „RT 32“

### **Konto der Kirchengemeinde**

(bitte stets den Zweck angeben)

Kontoinhaber: Ev. Gemeindeverband

IBAN: DE55 5705 0120 0000 2484 84

BIC: MALADE51KOB; Sparkasse Koblenz